

PRESSEMELDUNG

## Nach der Explosion im Libanon humedica bereitet sich auf Einsatz vor

Kaufbeuren, 5. August 2020. *Nach den verheerenden Explosionen im Hafen der libanesischen Hauptstadt Beirut hilft auch die Kaufbeurer Hilfsorganisation **humedica**. Ein mobiles medizinisches Team bereitet sich auf den Einsatz vor. Außerdem werden Rettungskräfte mit persönlichem Schutzequipment unterstützt.*

„Das **humedica** Team im Libanon bereitet sich auf medizinische Hilfe für Betroffene der Explosionen vor. Über das Jahr kümmern sie sich ansonsten um die Gesundheit vieler Geflüchteter aus Syrien im Libanon“, so **humedica**-Vorstand Johannes Peter. „**humedica** verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Not- und Katastrophenhilfe, diese bieten wir gerne an. Über unsere lokale Hilfe bieten wir dem Libanon auch weitere dringend benötigte Hilfsgüter an“

Bei den Explosionen sind gestern mehr als 100 Menschen ums Leben gekommen, über 4.000 wurden nach Angaben des Roten Kreuzes verletzt. Die Detonationen waren im ganzen Land zu hören. Große Teile des Hafens wurden zerstört, umliegende Stadtteile verwüstet. Die libanesisische Regierung rief den Notstand aus.

„Auch hier in Zahlé, das etwa 50 Kilometer von Beirut entfernt liegt, haben wir den gelben Rauch der Detonation riechen und fühlen können“, erzählt Tatjana Bojarski, zuständige Koordinatorin von **humedica** im Libanon. Sie steht im ständigen Austausch mit anderen Hilfsorganisationen und den libanesischen Behörden. „Derzeit koordinieren wir noch unsere Hilfsmaßnahmen. Ich hoffe, wir werden im Laufe des Nachmittages wissen, wie wir die Hilfsmaßnahmen außerdem noch konkret unterstützen können. So gehen wir davon aus das viele Menschen unsere Hilfe in den kommenden Tagen und Wochen brauchen werden weil sie durch die Explosion alles verloren haben“, so Bojarski weiter.

### Über humedica:

**humedica e.V.** leistet seit 1979 humanitäre Hilfe in aller Welt. Ziel der Nichtregierungsorganisation (NGO) aus Kaufbeuren ist es, Menschen zur Seite zu stehen, die durch Katastrophen oder strukturelle Armut in Not geraten sind. **humedica** setzt auf sein weltweites Partnernetzwerk und einen großen Pool ehrenamtlicher Einsatzkräfte. Der Schwerpunkt der Hilfe liegt in den Bereichen Medizin und Bildung. Bekannt wurde **humedica** vor allem durch die schnelle Hilfe nach Katastrophen. Mehr als 500 Menschen haben sich nach einem intensiven Einsatztraining in der **humedica**-Datenbank registrieren lassen und sind bereit, innerhalb eines Einsatzteams kurzfristig und weltweit Hilfe zu leisten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verteilung von Hilfsgütern an bedürftige Menschen.

Stets aktuelle Informationen finden Sie unter: [www.humedica.org](http://www.humedica.org) oder [www.facebook.com/humedica](https://www.facebook.com/humedica) .

### Medienkontakt:

**humedica e. V.**  
Sebastian Zausch  
Pressesprecher  
Telefon 08341 966 148 47  
Mobil 0151/71827983  
Email [s.zausch@humedica.org](mailto:s.zausch@humedica.org)  
Web [www.humedica.org](http://www.humedica.org)